



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

53 (22.2.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47259)



Interessante Funde. Aus Akrapp wird geschrieben: Der niedere Wasserstand des Rheines ermöglicht es, weit in das Bett desselben zu gehen und nach Karistiten zu forschen.

Verbrechen. Gestern Abend griffen in einer Wirthschaft auf dem Marktplatz ein Tagelöhner und ein Schiffer in Streit, in dessen Verlauf der letztere dem Taalshöner mehrere Messerstiche in den Kopf versetzte, welche glücklicherweise nicht lebensgefährlicher Natur sind.

Aus dem Großherzogthum.

Konstanz, 20. Febr. Gestern früh verunglückte beim Jagd-Reisbau ein erst vor einer Viertelstunde einzestellter Arbeiter, indem ihm ein Kolobahnwagen, der zum Abführen des Schuttes der Jagdmauer dienen, über die Weite ging und ihm dieselben abdrückte.

Mühlheim, 20. Febr. Ein gutes Fräulein ist der 14 Jahre alte Sohn eines hiesigen Handelsmannes. Der Knabe, den der Wandbetrieb ankommen, erschwindelte sich auf ganz raffinierte Weise das nöthige Kleingeld.

Steinsfurt, 19. Febr. Gestern Vormittag wanderten zwei Hundertschweine, welche im „Bamm“ hier übernachtet hatten, Richard zu. Unter einem Baum machten sie Halt und benannten ein größeres Stück rohes Schweinefleisch zu zertheilen.

Wiesloch, 20. Febr. Im Auftrage Groß- Oberstleutnants unterjos Herr Direktor Schmezer vom Realgymnasium Mannheim die hiesige Sdh. Bürgerschule dieser Woche einer zweitägigen Inspektion.

Zodtau, 19. Febr. Entgleisungen einzelner Wagen der Sekundärbahn Zodtau-Bell sind nichts Neues mehr. Gestern Abend postierte dem um 8 Uhr 23 Min. hier abgegangenen Zuge wieder dasselbe Mißgeschick.

Wälfisch-Weltliche Nachrichten.

Bergzabern, 20. Febr. In unseren Bergen halten sich zeitweise noch Wildschweine auf. Gestern Abend bemerkten zwei auf dem Heimwege nach Oberndorf begriffene junge Leute auf der obersten Höhe ein Paar ziemlich ausgewachsene, anscheinend kämpfende Wildschweine.

Gerichtszetzung.

Mannheim, 20. Febr. (Strafkammer III) Vorstehender Herr Landgerichtsrichter Baumkarl. Vertreter der Großherzoglichen Staatsbehörde Herr Staatsanwalt von Dusch und Herr Staatsanwalt Duffner.

1) Der 34 Jahre alte, schon bestrafte Dienstknecht Georg Wipfler von Dierthal erschwindelte sich von nicht weniger als 5 Landwirthen auf verschiedenen Dörfern in der Umgegend von Heidelberg unter der Vorpiegelung, er wolle bei ihnen in Dienst treten, je 6 Mark sogenanntes Draufgeld, ohne sich dann wieder sehen zu lassen.

6) Wegen Hehlerei war der zu Landenbach wohnhafte Mechaniker Heinrich Brecht vom Amtsgericht Weinheim zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt worden, weil derselbe von seinem Sohn aus einer Fabrik zu Weinheim entwanderte Feilen und Dellannen unter Kenntniß der widerrechtlichen Aneignung mit in Gebrauch genommen haben sollte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Dol- und Nationaltheater. Von der Intendanten wird uns geschrieben: Wegen Erkrankung des Herrn Knapp, welcher in der für heute angezeigten Oper „Otello“ die Partie des Jago inne hat, wird statt der Bezüglichem Oper heute Sonntag die Feste „Die Maschinenbauer“ als Abonnementvorstellung 8 Fr. 45 in Scene gehen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effecientbörse vom 21. Februar. An der heutigen Börse wurden umgekehrt: Wälzische Hypothekbank zu 117,25, Gewerbebank Speyer 108,50. Sonstiges unverändert.

Berliner Börse vom 21. Februar. Das gesammte Interesse der Börse concentrirte sich heute auf die neuen spEt. Subscriptionsen, deren Cours sich durch enorme Rückkäufe Seitens der Speculation von 88,80 - 86,80 hob; das vorläufige Resultat ergibt eine 45fache U-berzeichnung der Reichsanleihen und eine 80fache U-berzeichnung der Preuss. Consols, ein Ergebnis, welches dasjenige der kürzlich emittirten französischen spEt. Anleihe gänzlich in den Schatten stellt.

Die übrigen Märkte waren schloß und etwas matt, besonders Disconto-Commandit auf ungünstige Bilanzgerichte. Kohlenocien gedrückt durch erneute Striktergüsse. Schlußcourse 8 Uhr 30 Min.: Commandit 214,50, Handelsgesellschaft 168,75, Dresdener 168,75, Laura 183,75, Dortmunder 81,75, Bochumer 143,75, Harpener 191, Siderma 188, Weisenburger 173,/, , Roten 237,/,.

Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich. Diese Bank, deren 4 1/2 pEt. Obligationen nunmehr zur Emission gelangen, wurde am 1. October 1890 mit dem Sitz in Zürich begründet. Ihr Aktiencapital beträgt 60,000,000 Francs und ist eingeteilt in 13,000,000 R. Vorzugsactien (voll einbezahlt) und 50,000,000 R. Stammactien (20 pEt. Einzahlung; für den Rest von 80 pEt. sind Verpflichtungsscheine der Aktionäre deponirt).

a) achtundachtzigtausend Stück Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen von nominal Fr. 500, einbezahlt mit Fr. 400, nebst laufender Dividende seit 1. Januar 1890;

b) zwei auf die Deutsche Bank und den Wiener Bankverein übertragene Forderungen an die gleiche Betriebs-Gesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen, nämlich: 1. eine Forderung von realfr. Fr. 21,978,813. 10, nebst Zins & 7 pEt. seit 31. Dez. 1889, herührend von einem der erwähnten Betriebsgesellschaft durch Herrn Baron von Dirck unter dem 28. Dez. 1885 und 18. Aug. 1887 gewährten Darleihen zur Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem zwischen ihr und der Osmanischen Regierung unterm 10. 22. Dez. 1885 geschlossenen Uebereinkommen;

2. eine Forderung von realfr. Fr. 10,790,162. 29, nebst Zins & 5 pEt. seit 31. Dez. 1889, herührend aus einem weiteren, der genannten Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen von Dr. Dr. Baron von Dirck unterm 17. März und 22. Dec. 1889 gemachten Darleihen, gemäß Vertrag vom 9. März, 16. October und 16. October 1889 und 28. Februar 1890.

Die Ueberrahme dieser drei Werthobjecte erfolgte zu demselben Preise, zu welchem die Deutsche Bank und der Wiener Bank-Verein selbst diese Aktien und Forderungen erworben haben, — mit Zulassung eines Betrages von Fr. 1,088,000 als Entschädigung für Kosten, Spesen etc. der Ueberrahmenden, also zusammen zu einem Betrage von Fr. 72,365,509. 86, zuzüglich Zins & 4 pEt. vom 31. December 1889 hinweg, zahlbar bis längstens den 30. Juni 1891, auf Verlangen der Bank jedoch auch schon auf einen beliebigen früheren Zeitpunkt.

Die Ueberrahme dieser drei Werthobjecte erfolgte zu demselben Preise, zu welchem die Deutsche Bank und der Wiener Bank-Verein selbst diese Aktien und Forderungen erworben haben, — mit Zulassung eines Betrages von Fr. 1,088,000 als Entschädigung für Kosten, Spesen etc. der Ueberrahmenden, also zusammen zu einem Betrage von Fr. 72,365,509. 86, zuzüglich Zins & 4 pEt. vom 31. December 1889 hinweg, zahlbar bis längstens den 30. Juni 1891, auf Verlangen der Bank jedoch auch schon auf einen beliebigen früheren Zeitpunkt.

Die Ueberrahme dieser drei Werthobjecte erfolgte zu demselben Preise, zu welchem die Deutsche Bank und der Wiener Bank-Verein selbst diese Aktien und Forderungen erworben haben, — mit Zulassung eines Betrages von Fr. 1,088,000 als Entschädigung für Kosten, Spesen etc. der Ueberrahmenden, also zusammen zu einem Betrage von Fr. 72,365,509. 86, zuzüglich Zins & 4 pEt. vom 31. December 1889 hinweg, zahlbar bis längstens den 30. Juni 1891, auf Verlangen der Bank jedoch auch schon auf einen beliebigen früheren Zeitpunkt.

Oskar Kramer, Sutfabrik Mannheim, C 1, 9. Heimisch und größtes Zulager Mannheims. Auswahlforderungen franco. Billigste Preise. 242

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim. Fabrik und Lager C 8, 3. 84291

Ueberrahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichlichen Durchföhrung. Großes Lager fertiger Möbeln.

Eigene Ateller für Entwürfe. Möblirungs-Pläne, Skizzen, Ornamentik etc. stehen zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Adolf Bieger Herren- und Damen-Frisier P 3, 10. Plank, neben Hotel Ankerhof.

Goldmann & Kuhn. Bank- & Wechsel-Geschäft D 6, 4 Mannheim D 6, 4. Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechselln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots, Conponseinlösungn, kostenfreie Controlo verlosbarer Effecten.

Provisionsfreie vorzinsbare Check-Rechnungen. Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 9266

Wälzische Breshfen- und Spritfabrik in Ludwigshafen am Rhein.

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 14. März ds. Js., Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Fabrik.

Tagungs-Ordnung: 1) Vorlage der Bilanz pro 1890, sowie des Geschäftsberichts von Direction und Aufsichtsrath.

2) Vorlage des Revisionsberichts. 3) Beschlüßfassung über die Geschäftsabianz und über die Vertheilung des Reingewinnes.

4) Wahl zweier Revisoren. 5) Entlastung des Aufsichtsraths und der Direction. Die Geschäftsberichte und Bilanzen liegen von heute ab zur Einsicht der zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigten Herren Aktionäre im Geschäftslocale der Fabrik aus.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben statungsgemäß ihre Aktien spätestens bis zum 8. März d. Js. bei der Direction oder den Bankhäusern:

S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh. J. Ph. Reffler in Frankfurt am Main oder Ed. Kaufmann-Gehr in Freiburg (Baden) zu hinterlegen, wogegen die Legitimationsactien ausgehänvigt werden.

Ludwigshafen am Rhein, den 14. Februar 1891. Der Aufsichtsrath: Lederle, Vorsitzender.

S. Lederle, Bankgeschäft 2c. in Ludwigshafen a. Rh.

An- und Verkauf von Wechsel und Devisen. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung.

An- und Verkauf von Werthpapieren an allen Börsenplätzen. Conpons-Einlösung und kostenfreie Controlo verlosster Werthpapiere.

Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichem Zinssusse. Tratten auf alle größeren Städte des Auslandes. Recesse und billigste Bedienung. 2455

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde.

Sonntag, den 22. Februar. Jesuitenkirche: 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweiter Gottesdienst, 10 1/10 Uhr Hauptgottesdienst (V. abigt und Ant.) 11 Uhr Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/3 Uhr Pöeyer, 7 Uhr Abends Fastenpredigt durch Herrn Domvicar Holz von Speier.

In der Schullkirche: Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst, Kathol. Würgerhospital: Sonntag: 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Stationsandacht.

Untere kath. Pfarrei: Sonntag, 22. Febr. 2. Fastensonntag. 1/7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 1/10 Uhr Ant. 11 Uhr M. Messe. 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Fastenpredigt mit Anbacht.

NB. Nach hr: 8 Uhr-Messe und dem Amte ist Collecte für arme Theologiestudenten.

Mittwoch, 25. Februar, Abends 7 Uhr, Fastenpredigt mit Anbacht.

Laurentiuskirche. (Neu-vorhest.) Sonntag, 22. Febr., 8 Uhr Beicht, 7 Uhr Erntemesse mit gemeinschaftl. Communien der Christenlehrlingend. 1/10 Uhr Amt mit Predigt, 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Fastenandacht.

Todesanzeige. Freunden und Bekannter machen wir die schmerzliche Anzeige, daß unser geliebter

Albert Hauen

heute Vormittag nach langem Leiden, im 67. Lebensjahre ruhig verschieden ist. 3328

Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim, 20. Februar 1891.

Die Beerdigung findet Sonntag, 22. Febr., Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause D 1, 9 aus statt.

Blum- und Kranzbesuchen werden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Amthliche Anzeigen
Bekanntmachung.

Die Prämierung von Zuchtstuten und Stutfohlen betr.
(52) No. 2106. Im laufenden Jahre werden, wie in den vorangegangenen Jahren zur Bewerbung ausgesetzt:

1) Zuchtstute im Betrage von 120 und 200 Mark.
a) für gut gebaute u. möglichst fehlerfreie Zuchtstuten im Alter von 3 1/2 bis 6 Jahren, welche nachweislich von einem im Inlande staatlich subventionirten Beschler gedeckt sind...

Handelsregisterauszüge.
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
3814 L. In D. S. 184 Firm. Reg. Bd. III. Firma: „Georg Seig“ in Ladenburg.

Versteigerung.
Das in den Collecturalabtheilungen I, 11, 12, 13 u. 14 auf der Gemartung Sandhofen aufgearbeitete Durchforstungsholz, bestehend in 4000 Stück forst. Truberslangen (zu Reispfählen geeignet), 12000 Stück forst. Bohnensteden, sowie 7050 Stück forst. Weilen wird am 24. Febr. 1891, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Raderthal losweise öffentlich versteigert.

Offentliche Versteigerung.
Montag, 23. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich in G. S. 17 dahier 17 Hände Wengers Konversationslokalen und einen Küchenschrank mit Glasauslag gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Bekanntmachung.
Nachst. Freitag, 27. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr läßt die Gemeinde folgende Gebäude auf Abbruch auf dem Platze öffentlich versteigern:

Versteigerung.
Das in den Collecturalabtheilungen I, 11, 12, 13 u. 14 auf der Gemartung Sandhofen aufgearbeitete Durchforstungsholz, bestehend in 4000 Stück forst. Truberslangen (zu Reispfählen geeignet), 12000 Stück forst. Bohnensteden, sowie 7050 Stück forst. Weilen wird am 24. Febr. 1891, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Raderthal losweise öffentlich versteigert.

Offentliche Versteigerung.
Montag, 23. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich in G. S. 17 dahier 17 Hände Wengers Konversationslokalen und einen Küchenschrank mit Glasauslag gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Bekanntmachung.
Nachst. Freitag, 27. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr läßt die Gemeinde folgende Gebäude auf Abbruch auf dem Platze öffentlich versteigern:

Bekanntmachung.
Nachst. Freitag, 27. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr läßt die Gemeinde folgende Gebäude auf Abbruch auf dem Platze öffentlich versteigern:

Konkursverfahren.
Offentliche Versteigerung.
Aus der Konkursmasse der Firma Gebr. Klein in Mannheim versteigert der Unterzeichnete im Auftrage des Konkursverwalters am Montag, den 16. März 1891, Nachmittags 3 Uhr nachstehende Liegenschaft an Ort und Stelle öffentlich zu Eigentum. Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Zuschlag mit 22000 Mk. geboten ist, an den Meistbietenden.

Beschreibung der Liegenschaft.
Gemartung Neckarau Lagerbuch Nr. 6717, 5 Ar 34 q m. Hofstätte im Großfeld an der Mannheimreier Straße mit darauf erbauten dreistöckigem Magazin mit Kniepfad und drei gemauerten Kellern, sowie Stall und Schopf.

Vereine.
Berein für Geflügelzucht.
Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer vereidlichten Mitglieder, daß die dritte dieswinterliche Vereins-Versammlung am Dienstag, den 24. Februar, Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Badner Hofes“ dahier stattfindet.

Mannheimer Keller-Verein.
Bezirks-Verein des deutschen Kellerbundes Weiszig.
(Ding. Hülfskasse.)
Dienstag, den 24. ds., Abends 8 Uhr im Saale des grünen Hauses, U. 1. hier Humoristischer Familienabend, wozu wir unsere Mitglieder nebst Familien mit dem Anfügen freundlichst einladen, daß Karten hierzu nicht ausgegeben werden, daß aber unbeschränkte Einführungen durch Mitglieder gestattet sind.

Bekanntmachung.
Die Kauf- und Klauenfische betr.
(55) Nr. 16918. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Würzburg, Kreis Bamberg, bei einem Gemeindefest die Kauf- und Klauenfische feilgestellt und deshalb Stallpferde angeordnet wurde.

Steigerungsankündigung.
Aus dem Nachlasse des Joh. Theodor hier wird der Erbschaftsgegenstand am Samstag, 28. Februar 1891, Nachmittags 3 Uhr auf dem Amtszimmer des Unterzeichneten D. 1. 3 hier das Wohnhaus zum hilden Rond Nr. 2, 3 nebst aller liegenschaftlicher Zugehör, gerichtlich geschätzt zu 90.000 Mk. öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Steigerungsankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung wird den Wirt Th. Karl Schmitt Eheleuten hier die nachverzeichnete Liegenschaft am Montag, 23. Februar 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Mannheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.

Steigerungsankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung wird den Wirt Th. Karl Schmitt Eheleuten hier die nachverzeichnete Liegenschaft am Montag, 23. Februar 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Mannheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.

Häuser-Versteigerung.
Montag, den 23. Februar 1891, Nachmittags 2 Uhr zu Ludwigshafen an Rhein in der Wirt Th. Karl Schmitt Eheleuten hier die nachverzeichnete Liegenschaft am Montag, 23. Februar 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Mannheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.

Hypothekendarlehen.
In jedem Betrage sofort prompt und billig 84482
Ernst Weiner,
M 7, 23, SchulstraÙe.

Steigerungsankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung wird den Andreas Sachs, Wälder Eheleuten dahier das Wohnhaus Nr. 4, 5 u. 6, 13 u. 14 dahier mit Hinterbauten neben Daniel Sohn und Theobald Riefer am Freitag, 27. Februar 1891, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Käferthal.
Das Aushubende des Sandlohwahrs dahier für das laufende Jahr, soll im Sandlohwahrswege öffentlich verdingt werden. Angebote wollen bis zum 25. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr unter Preisangabe an hiesigem Rathhause eingereicht werden.

Postfachschule.
Zahr (Baden).
Reisekarte, Anfang April. Brochete u. Kostenfrei. Dir. H. Schade, Postleirich a. D. in Hannover. 8283

Gesangverein Bavarica.
Samstag Abend 9 Uhr Probe.
Um vollzähl. Erscheinen bitte 84345 Der Vorstand.

Braut-Kränze und Schleier.
empfehlen 785 G. Frühauf, O 5, 5, Heidelb.-Str.
Pläher Weinstube.
F 4, 4. F 4, 4.
Empfehle meine Weine von 15 Flg. ab den 1/2 Liter. Nebenzimmer für Herren und Damen. Einige Abonnenten finden noch Platz an dem Mittagstisch. 2728

Zickelfelle, Gais- und Kalbfelle, Ludwig Pirsch, E 5, 8, vis-avis dem Gr. Mauerhof.

Pension.
Eine kinderlose Beamtenfamilie in Worsheim (Professor am Gymnasium) wünscht auf Ostern einen Lehrling in vorwiegend u. gemischter Pension zu nehmen. Offerten unter No. 2456 an die Expedition d. Bl. 2456

Ohne Konkurrenz.
Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheii.
Kinderschuhe von 1,25 Mark an. Herren- u. Damen-Zugstiefel zu 4,50, 5, 6 bis 10 Mark. Plüsch-Pantoffel von 3 Mark an. Schmeiliche Sorten zu den für billigen Preisen. 8291 Schuh- und Stiefel-Waare. A. Stassen, T. 1, 10.

Verkauf.
Ein großes Packerhause, eingeschätzt zu 108,000 Mk. ist mit einer Anzahlung von 10,000 Mk., wegen Wegzug zu verkaufen. Offert. A. Z. Nr. 3372 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Rinderfahwagen.
zu verkaufen. N 2, 2.
Ladenregale mit Glasfenstern, Tische u. Stühle, v. f. j. Geis. d. Bl. u. verk. ZC 2, 11a. 2449
Wegen Wegzug sehr billig zu verk. 1 Rippgarantur u. 1 Schlafdivan. O 2, 22, 3. Et. 2449
Eine Ladeneinrichtung zu verkaufen. 3371
Jakob Gerstner, Lindenhof, Riederheimerstraße Nr. 54.

Stellen finden.
Für eine bessere Kaufmanns-familie in Mannheim suchen wir zum baldigen Eintritt ein 3388
Gräulein welches im Stande ist, die Schularbeiten zweier Kinder zu überwachen.
B. Pirsch's Plac.-Institut N 4, 26 Mannheim N 4, 26.

Stellen finden.
Für eine bessere Kaufmanns-familie in Mannheim suchen wir zum baldigen Eintritt ein 3388
Gräulein welches im Stande ist, die Schularbeiten zweier Kinder zu überwachen.
B. Pirsch's Plac.-Institut N 4, 26 Mannheim N 4, 26.

Stellen finden.
Für eine bessere Kaufmanns-familie in Mannheim suchen wir zum baldigen Eintritt ein 3388
Gräulein welches im Stande ist, die Schularbeiten zweier Kinder zu überwachen.
B. Pirsch's Plac.-Institut N 4, 26 Mannheim N 4, 26.

Zu vermieten.
E 4, 12 E 4, 12.
W. hrere möbl. Zimmer mit guter Pension, um äußerst billigen Preis, sofort zu vermieten. 8377
ZD 2, 20 Neuer Stadtheil abgeßl. Wohn- u. 2 Zim., Küche, Bad, zu u. 3389

# PROSPECTUS

über

nom. Frs. 63,000,000 = 50,967,000 Reichsmark  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Obligationen

der

## Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich.

Die „Bank für Orientalische Eisenbahnen“ ist durch Beschluss der konstituierenden Generalversammlung vom 1. Oktober 1890 als eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer begründet und unterm 1. November 1890 ins Handelsregister eingetragen worden.

Der Verwaltungsrath besteht aus wenigstens zehn, höchstens sechszehn Mitgliedern, wovon mindestens vier ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben müssen.

Zur Zeit besteht der Verwaltungsrath aus den Herren:

Abegg-Atter, Präsident der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Th. Spühler, Direktor

C. Stachelin-Dudner, Vicepräsident der Basler Handelsbank in Basel.

Dr. C. B. von Graffenried, Generaldirektor der Eidgenössischen Bank in Bern.

August Léon, Bankier in Brüssel.

Noris Bauer, Direktor des Wiener Bankvereins in Wien.

Alfred Rauha, Direktor der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart.

Karl Schrader, Reichstagsabgeordneter in Berlin.

Eugen Gutmann, Konsul, Direktor der Dresdner Bank in Berlin.

Marcus M. Goldschmidt, Präsident der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Dr. G. Siemens, Direktor der Deutschen Bank in Berlin.

Andaret, altera. Präs. der Türk. Staatsschuldenkommission in Konstantinopel.

B. Caillard, altera. „ „ „ „ „ „ „ „ „

von Princig, Mitglied „ „ „ „ „ „ „ „ „

Serlich, „ „ „ „ „ „ „ „ „

Das Grundkapital beträgt 63,000,000 Franken, eingetheilt in

a) 13,000 auf den Inhaber lautende volleinzahlte Vorzugsaktien à Fr. 1000, welche aus dem jährlichen Reingewinne zu einem Course bis 115 % zurückgekauft oder mit 115 % verlost werden dürfen, = Fr. 13,000,000.—

b) 50,000 auf den Namen lautende, in Certificaten von je fünf Aktien ausgegebene Stammaktien à Fr. 1000 = 50,000,000.—, auf welsch letztere 20 % = Fr. 10,000,000 baar einbezahlt, während für die restlichen 80 % Verpflichtungsscheine der Aktionäre deponirt sind.

Die Eröffnungsbilanz der Bank stellt sich somit:

Table with 4 columns: Activa, Passiva, and sub-headers for Aktienkapital and Verschuldungen.

Das Aktienkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Gesellschaft ist nach § 15 ihrer Statuten berechtigt, eigene auf den Inhaber lautende Obligationen bis zur Höhe des Nominalbetrages ihres jeweiligen Actienkapitals auszugeben.

Gemäß § 8 der Statuten ist der Zweck der Gesellschaft: Die Uebernahme und Durchführung aller Arten von Finanzgeschäften, welche mit dem Bau und Betrieb von Eisenbahnen oder andern der Förderung des Verkehrs dienenden Einrichtungen im Orient (Osteuropa und asiatische Türkei) zusammenhängen.

Die Gesellschaft ist insbesondere auch berechtigt, sich an bereits bestehenden oder neu entstehenden Bau- und Betriebsgesellschaften für Eisenbahnen oder andere Verkehrseinrichtungen im Orient zu beteiligen, sei es, daß sie Aktien derselben erwirbt, oder daß sie denselben Gelder für den Bau oder Betrieb von Eisenbahnen oder andern Verkehrseinrichtungen darlehnt, oder endlich, daß sie bereits bestehende, vom Bau oder Betrieb von Eisenbahnen oder andern Verkehrseinrichtungen herrührende Forderungen an solche Gesellschaften oder an Staaten, Provinzen oder Gemeinden von Dritten erwirbt.

In Uebereinstimmung hienmit und gestützt auf diesfällige, in den Statuten ausdrücklich enthaltene Ermächtigung hat die Gesellschaft von der Deutschen Bank in Berlin und dem Wiener Bankverein in Wien durch Kaufvertrag vom 1. Oktober 1890 und Cession vom 24. November 1890 erworben:

- a) achtundachtzigtausend Stück Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen von nominal Fr. 500, einbezahlt mit je Fr. 400, nebst laufender Dividende seit 1. Januar 1890;
b) zwei auf die Deutsche Bank und den Wiener Bankverein übergegangene Forderungen an die gleiche Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen, nämlich:

- 1. eine Forderung von restlich Fr. 21,978,813. 10, nebst Zins à 7% seit 31. Dezember 1889, herrührend von einem der erwähnten Betriebsgesellschaft durch Herrn Baron von Hirsch unterm 28./29. Dezember 1885 und 18./23. August 1887 gewährten Darlehen zur Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem zwischen ihr und der Osmanischen Regierung unterm 10./22. Dezember 1885 geschlossenen Uebereinkommen;
2. eine Forderung von restlich Fr. 19,790,162. 29, nebst Zins à 5% seit 31. Dezember 1889, herrührend aus einem weiteren, der genannten Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen von Herrn Baron von Hirsch unterm 17. März und 22. Oktober 1889 gemachten Darlehen, gemäß Vertrag vom 9. März, 15. Oktober und 16. Oktober 1889 und 28. Februar 1890.

Die Uebernahme dieser drei Vertheilungsbefugnisse erfolgte zu demselben Preise, zu welchem die Deutsche Bank und der Wiener Bankverein selbst diese Aktien und Forderungen erworben haben, — mit Zuschlag eines Betrages von Fr. 1,035,000 als Entschädigung für Kosten, Spesen u. der Ueberlassenden, also zusammen zu einem Preise von Fr. 72,355,509. 86, zuzüglich Zins à 4% vom 31. Dezember 1889 hinweg zahlbar bis längstens den 30. Juni 1891, auf Verlangen der Bank jedoch auch schon auf einen beliebigen früheren Zeitpunkt.

Durch diese Rechtsgeschäfte ist die Bank für Orientalische Eisenbahnen Gläubigerin und Hauptaktionärin der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen geworden (von total 100,000 Aktien dieser Gesellschaft gehören ihr 88,000 Stück an).

Die „Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen“ ist eine beim k. k. Handelsgerichte in Wien protokollierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien und einem Grundkapital von 20 Millionen österr. Goldgulden gleich 50 Millionen Franken (wovon 80% einbezahlt). Die Gesellschaft besitzt die Konzession zum Betriebe der Eisenbahnlinien

- 1. Konstantinopel-Adrianopel (eröffnet 1872/1873) in einer Länge von 318,227 km
2. Debeagatich-Belowa (eröffnet 1872/1873) . . . . . 391,787 "
3. Tironova-Yamboli (eröffnet 1874) . . . . . 105,713 "
4. Saloniki-Rjöprily-Neštüb-Mitrowiza (eröffnet 1872/1874) . . . . . 362,690 "
5. Neštüb-Zibestzche (serbische Grenze) (eröffnet 1888) . . . . . 85,109 "

Länge des ganzen betriebenen Netzes 1263,733 km
Diese Linien stehen durch die Serbischen Staatsbahnen mit dem übrigen europäischen Bahnnetz in Verbindung und vermitteln den Verkehr Westens opas von und nach den bedeutenden orientalischen Städten, Handelsplätzen und Seehäfen Konstantinopel, Debeagatich und Saloniki (letztere beiden am Aegäischen Meer). Ueber die Hauptlinie Konstantinopel-Belowa kursirt der sog. Orient-Expresszug, welcher befanntlich dem Personenverkehr zwischen dem Abendlande und dem Orient in hervorragender Weise dient.

Gemäß Art. 2 des Betriebsvertrages ist die Konzessionsdauer auf „fünfzig Jahre von vollständiger Inbetriebsetzung der in Art. 1 aufgeführten Linien“ ab festgesetzt. Diese Linien sind noch nicht vollständig eröffnet; aus den Motiven eines zwischen der k. k. Pforte und der Betriebsgesellschaft in den Jahren 1888 und 1889 ergangenen Schiedsspruches, welcher allerdings über die Dauer der Konzession nicht direkt zu entscheiden hatte, dürfte in diesem gefolgert werden, daß der 31. Mai 1889, an welchem die Betriebsgesellschaft auf den Bau der noch nicht erstellten Linien verzichtet hat, als Ausgangspunkt dieser für den Betriebsvertrag vorgesehenen fünfzigjährigen Dauer anzunehmen ist.

Gemäß den eingeholten Gutachten mehrerer Eisenbahnfachmänner von anerkannter Autorität ist der Zustand der Bahn mit Einschluß des Betriebsmaterials ein guter, und der Betrieb vollzieht sich seit nunmehr 18 Jahren zu normalen Bedingungen. Die Bilanz der Betriebsgesellschaft per 31. Dezember 1889 war folgende:

Table with 4 columns: Activa, Passiva, and sub-headers for various assets and liabilities.

Das Inventar der Gesellschaft vom 31. Dezember 1889 weist außer dem Werthe der Konzession auf:

Table with 2 columns: Description and Value.

Die Betriebsergebnisse der letzten 10 Jahre weisen auf:

Table with 6 columns: Year, Brutto-Einnahmen, Betriebs-Ausgaben, Netto-Überschuß, and Remarks.

Mit der zunehmenden Entwicklung des von der Bahn durchzogenen Landes darf auch eine Vermehrung des Verkehrs erwartet werden. Für die Ermittlung des Antheils der Türkei an den Einnahmen des Bahnbetriebs ist zur Zeit der § 4 des Vertrages vom 10./22. Dezember 1885 maßgebend, welcher u. A. folgendes vorschreibt:

Die Betriebsgesellschaft bezieht zur Deckung der Betriebskosten und der Zinsen des Betriebskapitals von den Brutto-Einnahmen 7000 Franken per Kilometer vorweg. Von Ueberschuß fallen weitere 55% ebenfalls an die Betriebsgesellschaft, während die restlichen 45% der türkischen Regierung als Ertragsantheil zukommen. Die Betriebsgesellschaft garantiert der Türkei, daß diese 45% durchschnittlich mindestens 1500 Franken per Jahr und Kilometer betragen. Dieser ganze, der türkischen Regierung zukommende Ertragsantheil an den Einnahmen aller Linien (mit Ausnahme der Strecke Neštüb-Zibestzche) bis zur Höhe von 1,840,000 Franken per Jahr

verbleibt jedoch der Gesellschaft behufs der Kompensation mit den 7% Zinsen und der Amortisation eines Vorschusses, welchen die Gesellschaft der Regierung in der Höhe von 28,000,000 Franken gewährt hat. Bis die aus diesem Vorschusse herrührende Schuld vollständig getilgt sein wird (was noch ca. 26 Jahre beansprucht), fallen somit die Gesamtbrutto-Einnahmen aus dem Betrieb (mit Ausnahme der Strecke Ueslib-Zibestche) bis zur Höhe von circa 10,450 Fr. per Kilometer der Gesellschaft zu, während ein Ueberschuss zu 55% der Gesellschaft und zu 45% der Regierung zukommt.

Von den durch die Betriebsgesellschaft zu erzielenden Netto-Einnahmen fallen an die **Bank für Orientalische Eisenbahnen**:

- a) die Zinsen der beiden von der letzteren erworbenen Forderungen auf die Betriebsgesellschaft von Fr. 21,978,813.10 und Fr. 19,790,162.29 mit bermalen zusammen Fr. 2,528,025.—
- b) die Dividende von 88,000 Aktien der Betriebsgesellschaft, — und hat die Bank außerdem zu vereinnahmen:
- c) die Zinsen auf dem in soliden Werthpapieren angelegten, einbezahlten Betrag des Stammaktienkapitals von 10 Millionen Franken, zu durchschnittlich 4% ergebend Fr. 400,000.—

Zur Beschaffung der, neben der Emission von 18 Millionen Franken Prioritätsaktien noch erforderlichen Mittel, um den Verpflichtungen gegenüber der Deutschen Bank und dem Wiener Bankverein aus dem so scheidend erwähnten Kaufgeschäfte nachkommen zu können, hat die **Bank für Orientalische Eisenbahnen** ein 4 1/2% **Obligationen-Anleihen** creirt, für welches folgende, jedem Titel beigebrachte Bedingungen maßgebend sind:

1. Die Bank für Orientalische Eisenbahnen ist laut § 15 ihrer Statuten berechtigt, eigene auf den Inhaber lautende Obligationen bis zur Höhe des Nominalbetrages ihres jeweiligen Aktienkapitals auszugeben. Sie hat die in § 3 al. 3a ihrer Statuten bezeichneten 88,000 Stück Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen, sowie die ebendortselbst erwähnten zwei Forderungen an die Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen im Gesamtbetrage von Fr. 41,768,975.39 nebst Zins seit 1. Januar 1890 erworben und emittirt auf Grund Verwaltungsrathsbeschlusses vom 24. November 1890 ein Anleihen im Nominalbetrage von **Fr. 63,000,000 = Mk. 50,967,000.**

2. Das Anleihen wird vom 2. Januar 1891 ab in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres mit 4 1/2% fürs Jahr = Fr. 22.50 oder Mk. 18.20 per Semester-Coupon verzinst.

3. Das Anleihen ist eingetheilt in dreihundertachtzigtausend auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000 oder Mk. 809, No. 1 bis und mit No. 63,000.

4. Jeder Obligation sind 44 halbjährliche Coupons und ein Talon beigelegt, welcher nach Ablauf der ersten 22 Jahre zur Erhebung einer neuen Reihe von Coupons berechtigt.

5. Das Anleihen wird innerhalb 42 Jahren vom 2. Januar 1891 ab mittelst jährlicher Ziehungen zum Nennwerth nach Maßgabe des unten abgedruckten Tilgungsplanes zurückgezahlt. Die Ziehungen finden in Zürich, im Geschäftsjahre der Bank, im Beisein eines Notars, am 1. Juli jeden Jahres — falls dieser auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällt, am darauffolgenden Werktage — zuerst am 1. Juli 1891, und die Rückzahlung der ausgelosten Stücke am folgenden 2. Januar, zuerst am 2. Januar 1892 statt.

Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden unverzüglich nach erfolgter Ziehung in den unter No. 12 dieser Anleihebedingungen bezeichneten Blättern bekannt gemacht.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jederzeit die Amortisation zu verkürzen, oder auch das ganze Anleihen mit sechsmonatlicher Frist zur Rückzahlung auf einen Coupondatum zu kündigen. Erfolgt eine solche, die planmäßige Tilgungsquote übersteigende Auslösung oder Kündigung vor dem 1. Juli 1893, so ist jede außerordentliche zur Heimzahlung kommende Obligation mit 101%, also Fr. 1010.— oder Mk. 817.10 zurückzahlen.

Die Verzinsung der verloosten, bezw. zur Rückzahlung gekündigten Obligationen hört mit dem Rückzahlungstermin auf.

6. Bei Einreichung der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen müssen dieselben mit sämtlichen am Rückzahlungstermine noch nicht fälligen Coupons versehen sein, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt wird.

7. Die Coupons und ausgelosten oder zur Rückzahlung gekündigten Titel werden mit den auf den Coupons bezw. Titeln angegebenen Beträgen in der Schweiz und in Frankreich in Franken, in Deutschland in Mark, in Wien zum Tagescourse bei den öffentlich bekannt zu gebenden Zahlstellen eingelöst.

8. Coupons, welche nicht innerhalb fünf Jahren nach deren Fälligkeitstage der Bank zur Einlösung vorgelegt werden, verfallen (Art. 147 des Schweizerischen Obligationenrechtes).

9. Geht Obligationen, Couponsbogen oder Talons verloren, oder werden solche aus irgend welcher Ursache zerstört, so hat die Durchführung des Amortisationsverfahrens vor den ordentlichen Gerichten in Zürich zu geschehen. Ist dem Inhaber bloß der Couponsbogen oder der Talon abhanden gekommen, so genügt zur Begründung des Amortisationsantrages die Vorzeigung der Obligation (Art. 849 und 850 D.R.).

10. Für einzelne abhanden gekommene fällige Coupons kann seitens des Obligationeninhabers die Deponirung des Betrages bis nach Ablauf der Verjährungsfrist verlangt werden (Art. 857 D.R.).

11. Vor gänzlicher Rückzahlung dieses Anleihe ist die Bank nicht berechtigt, ein mit spezieller Pfandsicherheit ausgestattetes Anleihen aufzunehmen.

12. Alle Bekanntmachungen, welche den Dienst des Anleihe, namentlich die Zahlung der Coupons, die Auslösung und die Rückzahlung der ausgelosten oder gekündigten Stücke betreffen, erfolgen mindestens in drei schweizerischen, zwei französischen, zwei deutschen und einer österreichischen Zeitung.

Der Tilgungsplan für die Obligationen liegt bei den Subscriptionsstellen aus.  
Berlin, Wien, Frankfurt a. M. und Stuttgart, im Februar 1891.

**Deutsche Bank. Wiener Bank-Verein. Dresdner Bank. Internationale Bank in Berlin.**  
**Deutsche Vereinsbank. Gebr. Bethmann. Württembergische Vereinsbank.**

Die für den Dienst des Anleihe (4 1/2% Zins und Amortisation in 42 Jahren) erforderliche Summe beläuft sich jährlich auf Fr. 3,364,747. Dagegen werden diejenigen Beträge, welche der Bank theils an Zinsen aus ihrem einbezahlten Aktienkapital, theils aus ihrem Besitze an Aktien und Forderungen auf die Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen eingehen dürften, nach obstehenden Nachweisen voraussichtlich eine erheblich größere Summe erreichen.

Dem Anleihen als der einzigen Schuld der Gesellschaft stehen z. B. gegenüber:

- a) der einbezahlte und in soliden Werthpapieren angelegte Betrag des Stammaktienkapitals, 20% = Fr. 10,000,000.—
- b) der nichteinbezahlte Betrag des Stammaktienkapitals, 80% = Fr. 40,000,000.—

repräsentirt durch förmliche, im Besitze der Bank befindliche Verpflichtungsscheine, durch welche die sämtlichen Stammaktionäre alle mit ihrem Aktienbesitz verbundenen, statutengemäßen Verpflichtungen ausdrücklich übernommen, dafür Domizil bei der Gesellschaft in Zürich erwählt und sich insbesondere verbindlich gemacht haben, die auf ihre Aktien von je 1000 Franken zu leistenden weiteren Einzahlungen von 800 Franken auf jede Aktie der Bank für Orientalische Eisenbahnen an deren Sitz in Zürich in denjenigen Raten und Terminen zu entrichten, welche vom Verwaltungsrathe der Gesellschaft gemäß § 7 der Statuten festgesetzt werden. Jede Uebersetzung von Stammaktien bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrathes.

- c) die 88,000 Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen und die beiden eingangs erwähnten Forderungen auf die gleiche Gesellschaft, zusammen erworben um Fr. 72,355,509. 06

Die Bank behält sich das Recht zur Verfügung über diese Aktien und Forderungen vor. Eine Contrahierung weiterer Anleihe kann nach § 15 der Statuten nur unter gleichzeitiger Erhöhung des Aktienkapitals um den gleichen Betrag stattfinden.

Zürich, den 25. Januar 1891.

**Bank für Orientalische Eisenbahnen.**

Von dem Anleihen von total Fr. 63,000,000 = (zum Course von 80,90) Mk. 50,967,000 ist ein Betrag von Fr. 40,000,000 = Mk. 32,360,000 fest begeben werden.

Die übrigen **nom. Fr. 23,000,000 = Mk. 18,607,000**

4 1/2%ige Obligationen der Bank für Oriental. Eisenbahnen werden hierdurch auf Grund vorstehenden Prospektes am

**Dienstag, den 24. Februar 1891**

unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

- 1. Die Subscription findet gleichzeitig in Berlin bei der Deutschen Bank, Dresdner Bank, Internationalen Bank in Berlin, Dresden Dresdner Bank, Depositenkasse der Deutschen Bank in Dresden und Rens, Blochmann & Co. Frankfurt a. M. Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Deutschen Vereinsbank, den Herren Gebr. Bethmann, der Bayerischen Vereinsbank, Württembergischen Vereinsbank, außerdem in der Schweiz zu den von den Schweizer Stellen bekannt zu machenden Bedingungen,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmeldebogens statt. Vorzeitiger Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen der einzelnen Stellen vorbehalten.

2. Der Subscriptionspreis beträgt 98 1/2% (von 809 M. nominal) zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1891 bis zum Abnahmetage.

3. Die Zuteilung erfolgt so bald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung ist dem Ermessen der Stelle überlassen, bei welcher dieselbe erfolgt ist.

4. Die Abnahme der zugetheilten effectiven, mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Stücke ist gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 2) vom 3. März cr. ab zulässig, muß indessen für

- 1/2 des zugetheilten Betrages spätestens am 7. März cr.
- 1/2 " " " " " 7. April "
- 1/4 " " " " " 8. Mai "

erfolgen. 5. Die Coupons und ausgelosten Stücke werden bei den vom Verwaltungsrathe der Bank für Orientalische Eisenbahnen bekannt zu machenden Stellen, in Berlin bei der Deutschen Bank, Dresdner Bank und Internationalen Bank in Berlin, eingelöst.

Neueste deutsche, latein. und Nondefchrift, Ziffern etc.

Eine schöne Schrift erweckt unbedingt ein günstiges Urtheil, einen gewissen Grad von Vertrauen. Stets wird ein hübsch geschriebener Brief, ein sauber geführtes Buch bei Jedem einen angenehmen Eindruck hervorrufen, ja nur zu leicht wird man geneigt sein, von der Handschrift auf den Charakter des Menschen überhaupt zu schließen.

Separat-Unterricht in und außer dem Hause.

**Schönschreiben**

Der bereits angekündigte Kursus im Kaufm. Schnell- und Schönschreiben beginnt: **Dienstag, 24. Februar.**

Geff. Anmeldungen werden Montag, 23. oder spätstens **Dienstag, 22. Februar**, von 11—3 und 6—9 Uhr erbeten.

**R. Gander z. St. in Mannheim, C2, 3 1/2** wohnh.

in Firma Gebr. Gander, Kalligraph.-Institut, Stuttgart.

Unterricht für Erwachsene. (Herren und Damen.)

Jede Handschrift selbst die allerfeinste, wird vermittelt dieser vielbewährten Methode in 2 bis 3 Wochen zu einer schwingvoll-schönen umgebildet. Auswärtige können den Unterricht in einigen Tagen beenden; auch briefl. Selbst Denjenigen, welche in Ansehung ihres Berufes nur wenig die Feder geführt, kann der beste Erfolg zugesichert werden.

Ausführlicher Unterrichts-Prospekt gratis.

Frankfurter, Donauessinger & Mannheimer **Pferdemarkt-Loose** sind zu haben bei **Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17.**

**Friedr. L. Roewig.** Bringt meine **Milchkur-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. **Q 3, 2/3** nächst der Hauptpost.

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Mannheim.**  
Für die Dedperiode 1891 sind in unseren Stellungen Nr. 1 bis 10 folgende Vengste aufgestellt:  
1. Harald, braun, schwerer beifischer Arbeitsschlag.  
2. Sidalge, dunkelbraun, Obenburger, schwerer Wagenschlag.  
3. Kronos, braun, Hornmänner, schwerer Wagenschlag.  
Anmeldungen sind beim Sekretariat des landwirtschaftlichen Vereins Nr. 5, 1, 10 gegen Erlegung der Dedtaxe von M. 10.— zu machen.  
Die Direktion.

# Kaufmännischer Verein

Dienstag, 24. Februar ex., Abends 8 1/2 Uhr  
im Lokale  
**Gesellige Zusammenkunft,**  
wazu wir unsere verehrlichen ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder freundlichst einladen.  
Der Vorstand.

**Verein für Naturkunde.**  
Die für den 23. Februar festgesetzte Monatsversammlung findet **nicht** statt.  
3373

# CASINO

**Ordentliche General-Versammlung.**  
Dienstag, den 24. Februar 1891,  
Abends 8 1/2 Uhr im Lokal.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht und Rechnungslage des 1890.  
2. Beschluss für das Jahr 1891.  
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.  
4. Bericht-Genehmigung.  
5. Erneuerungswahl des Vorstandes.  
Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit unter Hinweis auf Art. 51 u. f. der Statuten höflichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Altbayerische Bierhalle.**  
Von heute ab  
**hochfeines Bier**  
aus der Actienbrauerei Bürgerbräu  
Ludwigshafen a. Rh.,  
wazu Höflichst einladen  
Georg Zimmermann, N 4, II.



## Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren von  
**J. T. Bonnefeldt**  
in Frankfurt a. M.  
zu Original-Preisen bei  
**Louis Franz,**  
Glas- und Porzellan-Handlung  
0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.



## Weine Griechenlands

Ausgesucht hochverzügliche Edelmarken der größten Imperiale für Griechenlands Weine in Deutschland  
**Friedr. Carl Ott,**  
Würzburg, München u. Danzaberg  
in Mannheim Flaschen- und glasweise  
in der

**Weinstube zur Stadt Athen.**  
D 6 No. 5 vis-à-vis der Börse.  
Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.

**Photographisches Atelier**  
**V. Bierreth**  
0 6, 5 Heidelbergerstraße 0 6, 5.  
Empfehle mein Atelier für alle Arbeiten, welche mein Fach bietet in geschmackvoller und feinsten Ausführung.

# Emrich's Weingazeux.

Unterzeichneter erlaubt sich unter obiger Marke ein aus reinem Naturwein hergestelltes, ebenso erfrischendes als kühnendes Getränk zu empfehlen, das infolge seines Wohlgeschmacks sowohl, als auch seiner Haltbarkeit bei Champagner zu erziehen geeignet und beizusetzen ist.  
Der Verkaufspreis ist derzeit gestellt, daß das Getränk für Jedermann leicht käuflich ist und haben denn auch

**Emrich's Weingazeux**  
dank ihrer Billigkeit und vorzüglichen Qualität bereits überall Eingang gefunden.  
**Emrich's Weingazeux**  
repräsentieren Originalflasken von 1/2 Liter und kosten in allen Restaurants, an den Bohnhäfen etc. etc.  
Nr. 1.50 (Weiß-Étiquette) Nr. 1.75 (Roth-Étiquette) Nr. 2.50 (Gold-Étiquette)  
Wiederverkäufern wird angemessener Rabatt bewilligt, welcher dem konsumierenden Publikum auch in Detail zugute kommen soll.  
Verkaufsstellen für Emrich's Weingazeux befinden sich bei:  
Anton Wittmayer L 12, 4a  
Georg Diez G 2, 8  
Adolf Geber P 5, 9  
Philipp Gumb D 2, 9  
Jacob Dek Q 2, 18  
Wilk. Horn D 5, 16  
Gebr. Kaufmann G 3, 1  
J. S. Kern O 2, 10 1/2  
Wilk. Kern A 3, 5  
Wilk. Rechmann T 2, 17/18  
Jac. Völkenthaler B 5, 10  
W. Mollter Nachf. D 2, 1  
Joseph Pfeiffer B 5, 1 u. 2  
August Sattler Q 7, 3b  
August Scherer L 14, 1  
Joh. Schreiber u. beff. Filialen  
E. Strube G 8, 5  
Feinr. Thomä D 8, 1a  
Jacob Uhl M 2, 9  
J. Jähringer Schweg. Str. 39

Adolph Emrich, Weingrosshandlung.

**25 JÄHRIGER ERFOLG**



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN  
15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN**

**Mittheilung.**  
Bezugnehmend auf verschiedene Anzeigen der Firma **Horitz Mollter Nachfolger** in Mannheim mit der ich in keinerlei Geschäftsverbindung stehe, gebe ich hierdurch dem verehrlichen Publikum dorfselbst bekannt, daß ich für Mannheim den  
**Alleinverkauf**  
des Fabrikats der  
**Nettesten Düffeldorfer Senf-Fabrik**  
herrn Theodor Straube, Lit. N 3, 1  
übertragen habe, welcher den Senf in regelmäßigen Sendungen und stets frischer Waare direct von mir bezieht.  
Düffeldorf, Februar 1891.  
**A. B. Bergrath sel. Wwe.**  
(H. Ditzes) Hoflieferant.

**Kippenhan & Fischer**  
Patent- und Technisches Bureau.  
F 4, 15. Mannheim. F 4, 15.  
Besorgung u. Verwerthung von Patenten.  
Anarbeitung von unreifen Ideen.  
An- u. Verkauf von Patenten.  
Anfertigung  
von Entwürfen u. Constructionszeichnungen für ganze Fabriken, Trocken-Feuerungs- und Centralheizungs-Anlagen.  
Uebnahme der Ausführungen.

**Phönix-Pomade**  
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses.  
Original, sowie Unschädlich, garant. Vorwerthl. Nachahm. w. gewarnt.  
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.  
Gebr. Hoppe, Berlin SW.  
Med.-gen. Cass. & Parf.-Fabr.  
Zu haben in Mannheim bei: Adolf Bieger, P 3, 13, Jacob Roth Ww., F 5, 1 und F. E. Werf, D 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Kaiserstr.

# Saalbau.

Sonntag, den 22. Februar 1891  
**CONCERT**

der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Herrn Bollmer.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
Dübel-Billets haben Gültigkeit.  
G. Rupp.  
Hochfeines St. Anna-Bräu.

## Kunstnotiz.

Im Auftrage einer auswärtigen Kunsthandlung verkaufe ich besonderer Verhältnisse wegen ohne grosse Anzahl  
**Oelgemälde**  
von: Grütnar, M. Gasser, J. E. Gasser, Büche, Ballhelmer, Kovier, Weber, Boert, Kaufmann, Dant, Magiola, Schmutzler, Prince, Schröder, Engl, Meisel, Alott, Stiller, Loujot, Bernard, Havran, Reimers, Bille, Rasmussen, Zewy, Nezzo etc. etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.  
Eintritt für Jedermann frei!  
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**A. Donecker, O 2, 9.**

**Geschäftseröffnung**  
und  
**Empfehlung.**  
Unsere werthen Bekannten, sowie einem til. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir hier F 1, 1 Breitestraße ein  
**Hut- & Pelzwaaren-Geschäft**  
eröffnet haben.  
Wir empfehlen stets größtes Lager nur moderner Façons in Filz- und Seidenhüten (Cylinder) zu billigen Preisen und werden wir stets bemüht bleiben, unsere werthen Kunden prompt und billig zu bedienen.  
Mit Hochachtung  
P 1, 1 Gebrüder Kunkel P 1, 1.  
Konfirmanten-Güte  
in größter Auswahl.

**Kaufhaus**  
**Sonntag Abend**  
**Schluss**  
**Félicie und Lebensmüden.**  
Ermässigtos Entrée 25 Pfg.

**Mannheim. Nationaltheater.**  
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.  
Sonntag, den 22. Febr. 1891. 43. Vorstellung im Abonnement B.  
**Othello.**  
Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent Herr Weingartner.)  
Personen:  
Othello, Vah, Befehlshaber der venetianischen Flotte . . . Herr Gottsch.  
Jago, Räuber . . . Herr Knapp.  
Cassio, Hauptmann . . . Herr Gel.  
Rodrigo, ein eifer Venetianer . . . Herr Schuler.  
Lobowico, Gesandter der Republik Venedig . . . Herr Gerthel.  
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern . . . Herr Woglawit.  
Ein Herald . . . Herr George.  
Desdemona, Othello's Gemahlin . . . Fel. Maturo.  
Emilia, Jago's Gattin . . . Frau Seubert.  
Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, (Bedienen und venetianische Roditi, Edelknechte des Othello, Edelknechte der Desdemona, Cyperioten beiderlei Geschlechts, Griechische, dalmatinische und albanische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Schützen, u. s. w.)  
Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.  
Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.  
Kasseneröffnung 1/6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.  
Große Preise.  
Theater-Spielplan.  
Montag, 26. (A. Nr. 43): „Ransted.“  
Dienstag, 27. Volksvorstellung Nr. 10: „Königbrüder.“

# Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim, (Comptoir N 3, 4)  
 (Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M.)  
 vermittelt Bankgeschäfte aller Art zu den billigsten Bedingungen.  
 Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.  
**An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold- und Silbersorten,**  
 Ausführung von Börsenaufträgen, 86142  
 Vorschüsse gegen Sicherheit.  
 Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,  
 Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas,  
 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung.



**Die Pfaff-Nähmaschinen**  
 zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich,  
 leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.  
 Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl  
 geschmiedet, nicht gegossen. 84499  
 Alleinverkauf bei  
**Martin Decker, Mannheim, A 3, 4**  
 vis-à-vis dem Theater-Gingang.  
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.  
 Eigene Reparaturwerkstätte.  
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

## Geschäfts-Übergabe.

Meinen werthen Kunden und einem titl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein seit 16 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

### Special-Geschäft

## Damen-Confection

herrn Hermann Dick aus München  
 übertragen habe.  
 Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich ein Gleiches meinem Nachfolger bewahren zu wollen und zeichne  
 Hochachtungsvoll

## Berthold Meyer.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das von meinem Herrn Vorgänger betriebene

## Damen-Confections-Geschäft

übernommen und unter der Firma  
**Berthold Meyer's Nachfolger**  
 in derselben streng reellen Weise weiterführen werde.  
 Gleichzeitig gestatte ich mir, den Eingang  
**sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison**  
 bekannt zu geben und erlaube mir, zu deren gütigen Besichtigung ergebenst einzuladen.  
 Hochachtungsvoll

**Hermann Dick,**  
 in Firma Berthold Meyer's Nachfolger,  
**E 1, 1 Mannheim, Planken E 1, 1.**

Für die liebe Jugend!

## Kinderwagen

in größter und schönster Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, bei

## Rühne & Mulbach

Q 1, 16 Reiseartikelfabrik Q 1, 16.  
 Jede Reparatur wird in unserer Fabrik sofort ausgeführt.

## Consignationslager echt persischer Teppiche

bei  
**Adolf Roelen, L 13, 3, part.**

# CHOCOLADE- und CACAO- Fabrik

**SENEZ-STURBELLE**  
 in  
**Schaerbeek**  
 2277 (Belgien)  
 Rue Van Schoor 55-57.  
 Vertreter: **C. F. Metsch.**  
**Mannheim, L 13, 17b.**

## Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Beehren und hiermit, unserer werthen Kundenschaft sowie einem titl. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Detail-Geschäft von N 3, 9 nach

**O 4, 17 Kunststrasse O 4, 17**

(früher Schmidt & Oberlies)

verlegt haben und empfehlen unser reich assortirtes Lager in Reiseartikel, Koffer und Taschen aller Art, in nur selbstgefertigter Waare, sowie Porzellanwaaren, Posenträger, Schürzen etc. etc. zu äußerst billigen Preisen. Anfertigung nach Angabe, sowie alle in dies Fach einschlagende Reparaturen prompt und billig.

## Gust. Pfisterer & Cie.,

**O 4, 17 Reiseartikel-fabrik O 4, 17,**



Hamburg - Amerikanische  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
 Express-  
 Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
 Southampton anlaufend

**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen zwischen

Havre - New York. Hamburg - Westindien.  
 Stettin - New York. Hamburg - Havanna.  
 Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen

**Walther & von Reckow, Mannheim.**

## Hamburg-Australien

Direkte Deutsche Dampfschiffahrt nach  
**Adelaide, Melbourne, Sydney**  
 (Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.  
 Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.  
 Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischenbeden-Passagiere.  
 Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.  
 Auskunft ertheilen die Agenten in Mannheim: Walther & von Reckow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten. 7951b

**Schema**  
 für 3285  
**Haustelegraph**  
 zum Selbstanlagen.  
 Complet 20 R. Draht 9 R.  
 Neue Anlagen und Reparaturen werden unter Garantie ausgeführt.  
**Anton Emer, ZC 1, 12, n. Stdth.**

## Zahnarzt Dr. Dietrich

E 4, 17. E 4, 17.  
  
 Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Täuschend ähnlich den Naturzähnen, schön u. dauerhaft. Billigste Berechnung. Schmerzloses Zahnziehen. Conseruirende Behandlung der Zähne. Plombiren mit Gold, Email, Platin etc. etc. Alte und nicht gut stehende Gebisse werden schön u. dauerhaft umgearbeitet. Reparaturen werden sofort angefertigt. 2588

## Eisenbahn-Hôtel

(vormals Hotel Gal.)  
 Bringe meine Lokalitäten dem verehrten Mannheimer Publikum in empfehlende Erinnerung. 3380  
 Täglich frischer Anstich von Münchener Bürgerbräu.  
 Reine Weine. Vorzügliche Speisen.  
 Mittagsmahl im Abonnement R. L.  
**Julius Gericke.**

## Flaschenbier-Geschäft

R 3, 14 Ernst Dahringer R 3, 14  
 empfiehlt 2442  
**Hochfeines Export-Lagerbier**  
 aus der Bayerischen Exportbierbrauerei zum Frankenthaler Brauhaus in Frankenthal  
 die ganze Flasche 20 Fl. } excl. Glas.  
 die halbe Flasche 10 Fl. }  
 Bei Abnahme von mindestens 6 Flaschen Lieferung frei in's Haus  
**Allein-Depot für Mannheim.**

## Die feinste Butter!!

kann sich jede Hausfrau selbst bereiten mit der  
**Butter-Maschine für den Haushalt**  
 (Patentir in allen Ländern)  
 und zwar unter solcher Ersparnisse, daß sich die Maschine in Kurzem von selber zahlt.  
 Auch für Köchinnen, Cafe's, Restaurants, Hotels, für Milchwirthschaften, Delikatessenhandlungen, Conditoreien, Apotheken, Hospitäler und vorzüglich für kleinere Bauernwirthschaften sehr nützlich.  
 Man verlange mittelst Postkarte einen Prospekt von  
**Vetter & Sinn, H 7, 7, Mannheim**  
 Tächtige Agenten werden gesucht.

## K. Feiler

J 5, 16 Weinheim  
 Mannheim. | a. d. Bergstr.  
 Ludwigshafen am Rhein.

Mechan. Werkstätte  
 empfiehlt sich in  
 Pressen, Maschinen  
 und Werkzeugen  
 aller Art.  
 Reparaturen und Neu-  
 lieferungen unter ein-  
 jähriger Garantie für  
 solide Arbeit.

## Billige Kochherde

aus 2265  
**Guß- und Schmiede-Eisen.**  
 Reparaturen u. Ausbesserungen  
 prompt und billig.  
**Georg Lutz Sohn,**  
 U 1, 3. U 1, 3.  
**J. Aldermann, Käfer,**  
 Landau,  
 empfiehlt sich als Weincom-  
 missionär für die Gegen-  
 Landau-Region. 362  
 Alle Sorten Stähle werden  
 schnell und gut eingelassen.  
 2450 K 1, 11a, 4. Gnd.



# S. Fels, Inventur-Ausverkauf

von Montag, den 16. bis Samstag, den 28. Februar.

## Der Inventur-Ausverkauf S. FELS

verdient insofern eine besondere Beachtung, als die vorhandenen Modestoffe, mit welchen unbedingt geräumt werden muss, wie bekannt, **ausserordentlich billig** abgegeben werden. Die Preise sind zwar **Netto Casse, ohne jeden Sconto**, jedoch gegen den früheren Preis und wirklichen Werth

2980

**zum Theil um 30—40% billiger.**

56 ctm. br. ganzseidene Foulards	M. 1.10 d.Mtr.	100 ctm. breite melirte Kleiderstoffe	50 Pf. d. Mtr.
45 „ „ ganzseidene Surahs	„ —.95 „ „	100 ctm. breite Kleiderstoffe in schönen Caros	75 „ „ „
52 „ „ ganzseidene Merveilleux	„ 1.75 „ „	100 ctm. breite Beige, streng solide Qualität	95 „ „ „
52 „ „ ganzseidene Damassées	„ 2.60 „ „	100 ctm. breite ganzwollene englische Stoffe in den neuesten Caros u. Streifen	M. 1.10 u. 1.25 „ „
<b>Ganzwollene schwarze Cachemire- und Fantasie-Stoffe</b> in grossartiger Auswahl von		(Wirklicher Werth M. 1.75 u. 2.25.)	
Elsässer Battist, waschächt	30, 40 u. 50 Pf. d. Mtr.	105 ctm. breite ganzwollene Cheviot in grossem Mustersortiment	M. 1.50 „ „
Elsässer Flanell für Hauskleider	50 „ „ „	105 ctm. breite ganzwollene schottische Stoffe mit seidenen Caros	„ 1.90 „ „
Elsässer Wollmousseline	60 u. 80 „ „ „		

**Für Hauskleider vorzugsweise geeignet:**

**Einige Hundert Reste** in vorzüglichen reinwollenen Stoffen von 5—6 mtr., der Rest M. 5.50, 7.50, 9.—

**Alle Arten Gardinen zu Fabrikpreisen.**

**Carl Mertens**  
D 3, 5.  
Fabrik von Gold- u. Silber Schmuck.  
Reparatur-Werkstätte.  
Bestellgerichte  
Vergoldungs- und Versilberungsanstalt.  
Ankauf von altem Gold und Silber.  
D 3, 5. D 3, 5.  
1894

**Geschäfts-Anstünde**  
u. sonstige Forderungen werden schnellstens und billig eingetrieben.  
2589  
**Th. Paul jun.,**  
Rechtsagent, Q 4, 3.

**V. Mohr,**  
G 3, 10. U 5, 29.  
Schuhwarenlager.  
Empfehle nur gute Waare aus den ersten Fabriken, sowie eigenes Fabrikat zu den billigsten Preisen.  
U 5, 29 und G 3, 10.

**Bau- & Möbelschreinerei**  
Carl Pommerenke, U 6, 28.  
Übernahme kompletter Zimmer-, Bureau-, Garderobe- u. Kücheneinrichtungen, sowie Übernahme von Neubauten. Anfertigung einzelner Stücke.  
Solide Arbeit, billigste Preise.

Die Fabrikate der Firma 1672  
**Otto Herz & Co.**  
Schuhfabrik  
übertreffen die beste Nacharbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theurer als andere minder gute Waare.  
Für Mannheim und Ludwigshafen  
**Aleinverkauf**  
bei  
**Gg. Hartmann,**  
Schuhgeschäft  
Mannheim, E 4, 6  
am Fruchtmarkt,  
untere Ecke  
Telephon 443.

# Actiengesellschaft für Seil-Industrie

*normalis*  
**Ferdinand Wolff**

Telegramm-Adresse:  
**Sellwollf.**

Telefon:  
Fabrik Nr. 193,  
Niederlage Nr. 473.

Gegründet 1830.

## Mechanische Hanf-Spinnerei und Seilerei, Draht- und Drahtseil-Fabrik

fabricirt alle Arten Seile aus Hanf, Baumwolle und Draht.

1908

### Spezialitäten:

**Transmissions-Seile, Schiffstauwerk, Seile für Krannen und Aufzüge und zu allen technischen Zwecken. Packstricke, Verdichtungsstricke für Gas- und Wasserleitungen. Packung aus Hanf und Baumwolle.**

**Fabrik: Mannheim, Neckarvorstadt, ZP 1, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ab 1. Juli 1891: Neckarau-Mannheim, neben der Station.**

**Fabrik-Niederlage in Mannheim, D 4, 7.**

**P. P.**  
Glaube mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, das ich unter heutigem einen  
**Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon**  
im Hause N 3, 17, in nächster Nähe des „Wilden Mann“ eröffnet habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft durch aufmerksame und gute Bedienung bestens zufrieden zu stellen. Um gel. Zuspruch bittend empfehle mich  
hochachtungsvoll  
**A. Paul, Friseur und Rasier,**  
neben dem Delikatessengeschäft des Herrn Straube, N 3, 17.

Nach wie vor verrete ich die Interessen der **Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft Berlin**, resp. des **Installationsbureau Frankfurt a. M. v. A. S. G.** und erlaube mir mich bei Bedarf zu empfehlen.  
Kostenanschläge für Neuanlagen gratis. Reparaturen. Beleuchtungskörper. Glühlampen aller Systeme.  
Mannheim, im Februar 1891.  
2785  
Hochachtungsvoll  
**H. Kraze, L 15, 12.**

<b>Mal-Utensilien.</b> Mal-Vorlagen. <b>Visitenkarten.</b> Luzuspapiere. Bureau-Artikel.	<b>Papier-Handlung</b> Louis Marfeller Ruhstrasse O 2, 10.	<b>Gesangbücher</b> säblich Auswahl in <b>Geschenk-Artikel</b> zur Confirmation. Gratulationskarten. 3281
--	---	--

Stahl-Stacheldraht, verzinkten Spalierdraht, Drahtgeflechte, roh und verzinkt, schon von 25 Pfg. per  $\square$  Mtr., Drahtfussmatten, Drahtgewebe in Eisen und Messing etc., Jalousiegewebe in allen Farben  
empfehlen  
89963  
**Th. Löhler,** T 6, 13 T 6, 13  
Mannheim.